

Franckesche Stiftungen zu Halle

Johann Peterson Stengels/ Sueci, Gnomonica Universalis, Oder Außführliche Beschreibung Der Sonnen-Uhren/ Worinnen Allerhand Arthen derselben in ...

Stengel, Johann Peterson

Ulm, 1706

VD18 12509035

An den geneigten Leser.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197400



An den geneigten Leser.

Man kan zwar nicht in Abrede seyn/
daß von der Gnomonica und schö-
nen Wissenschaft allerhand Son-
nen- Uhren aufzureissen/ und den Wun-
der- Lauff der Sonnen/ nach welchem bey
unterschiedlichen Völkern die Zeiten un-
terschiedlich gezehlet werden / durch den
Schatten der Stefften und Zeigern in al-
len 4. Jahrs- Zeiten zierlich abzubilden
und vor Augen zu stellen / ihrer viel ge-
schrieben haben. Dañ es seynd noch heut
zu Tage in der Gelehrten Händen/ An-
dreas Stiborius, Orontius Fineus Delphina-
tes, Petrus Apianus, Gemma Frisius, Seba-
stianus Münsterus, Georgius Hartmannus,
Andreas Schonerus, Bartholomæus Scul-
retus, Christophorus Clavius, Cherubinus
Sandolinus Utinensis, Georgius Schönber-
ger/ Athanasius Kircherus, Caspar Schott,
item M. Eberhardus Welperus, M. Franciscus
Ritter/ Andreas Helmreich / Leonhard
Zubler/ Caspar Uttenhoffer/ Hans Ru-
dolf von Graffenriedt / David Seitz/
Georg

Vorrede an den geneigten Leser.

Georg Brentel / Benjamin Bramer /
Christoph Zwicker / Joseph Furttenbach /
und noch viel andere mehr / welche die
Sonnen- Uhren von allerhand Gestaltun-
gen nach Unterschied des Radii, er seye
gleich Directus, Refractus oder Reflexus,
darzu auf mancherley Flächenen/ entwer-
der Geometricè, durch vielerley vortheil-
hafftige Hand-Griffe des Circuls in Li-
nien; oder Arithmeticè, durch die Re-
chen-Kunst/ besonders durch die Triangu-
lar-Rechnung; oder aber Organicè, durch
selbst-erfundene künstliche Instrumenten/
auf eine leichte und geschwinde Manier
zuwegen zu bringen / und aufzureissen ge-
wiesen haben. Weil aber gedachte Autho-
res theils nicht wol mehr zubekömen/ theils
zimlich weitläufftig/ und daher theuer am
Werth; theils in der Beschreibung dun-
ckel / und manchemahl mit nöthigen Figu-
ren nicht genugsam versehen/ und daher zum
öfftern zimlich unverständlich seyn; so hat
demnach / meines Erachtens / sehr wohl
gethan/ Johaⁿ Peterson Stengel/ Svecus,
welcher zwar Anfangs nur zu seiner Re-
creation die Gnomonicam unter die Hand
genommen/ nachmahls aber/ allen Liebha-
bern dieser Wissenschaft zu Gefallen/ eine
auß

Vorrede an den geneigten Leser.

aussführliche/ kurz-gefaßte/ doch gar deutliche Beschreibung/ so in vielen Figuren un-
leichtesten Regula bestehet/ im Jahr 1675.
zum ersten mahl in öffentlichen Druck her-
ausgegeben/ welche er/ der richtigen Ord-
nung halben/ nach Erforderung der Mathe-
rie, in vier Theile abgetheilet / unter wel-
chen der Erste von den Regular-und Vertical-
declinirenden Sonnen: Uhren handelt;
der Andere allerhand inclinirende Uhren
beschreibet; der Dritte/ wie man mancherley/
so wohl Regular- als declinirende und
inclinirende Sonnen: Uhren unter der
Sphæra Recta aufreissen solle/ lehret/
welchem die Aufreißung der Reflex-
Uhren beygefüget worden; der vierdte
Theil aber unterschiedliche Portatilia, oder
bewegliche/ so wohl Universal- als Particu-
lar- Sonnen: Uhren zeigt und weist.
Weil nun diese Beschreibung der Sonnen-
Uhren von den Liebhabern so wohl auf-
genommen worden/ daß in kurzer Zeit
etliche Auflagen abgangen / so habe ich
an mir nichts ermangeln lassen / dieselbe
auf das eheste wiederum zum Druck
zu befördern / und nachdem bey dieser
neuen Edition Gelegenheit bekommen/ ei-
nes in dieser Materie wohlgegründetem
und

Vorrede an den geneigten Leser.
und erfahrenen Mannes nützliche Anmer-
kungen / in unterschiedlichen kurzen
Supplementis, (so zum Unterschied so wohl
in der Materie als Figuren mit * bezeich-
net/) die meiste von unserm Authori an-
geführte und Geometrisch entworfene Uh-
ren / auch Arithmetice, und besonders
durch Hülffe der Trigonometrie aufzurei-
sen / zu inseriren / und dessen hierzu mit
großem Fleiß gefertigte neue Figuren
beyzufügen / als habe ich um so viel mehr
an mir nichts ermanglen lassen wollen/die-
se Auflage unter nöthiger Aufsicht fleissi-
ger Correctur dem Liebhaber dieser Kunst
n^z Dienst vor Augen zu legen. Er gebrauc-
he sich demnach derselben wohl/ und bleib
getroogen

Dem Verleger.

Gno-